**Musterstadt startet die Fairweihnachtszeit**

Musterstadt macht sich stark für faire Schokolade

* **Grundschule Musterstadt eröffnet den „Fair für alle Kinder“-Weihnachtsmarkt-Stand**
* **Fairtrade-Town Musterstadt will Vorbild für fairen Handel sein**
* **Gerade in der Vorweihnachtszeit Solidarität zeigen mit fairem Handel**

Musterstadt, XX. November 2022: Musterstadt macht sich stark für faire Schokolade. Gerade zur Vorweihnachtszeit ist Schokolade in aller Munde. Doch der Genuss hat eine bittere Note, denn der Kakao-Anbau ist oft von schlechten Arbeitsbedingungen, Armut und Kinderarbeit geprägt. Um diese Missstände aufzuzeigen und die Vorweihnachtszeit zur „Fairweihnachtszeit“ zu machen, beteiligt sich Musterstadt bei der Kampagne „Sweet Revolution“ von Fairtrade Deutschland. Die Grundschule Musterstadt organisiert einen eigenen fairen Weihnachtsmarktstand: Sie verkaufen an ihrem „Fair für alle Kinder“-Stand faire Schokoladen-Nikoläuse und selbstgebackenen Kuchen mit fairen Zutaten.

**Fairtrade-Town Musterstadt geht als Vorbild voran**

Seit 20XX ist Musterstadt ausgezeichnete Fairtrade-Town und setzt sich auf lokaler Ebene für faire globale Handelsbedingungen ein. Neben dem Weihnachtsmarkt-Stand der Schule werden auch die Erwachsenen für Fairness aktiv: An den kommenden Markttagen werden Plätzchen mit fairer Schokolade verteilt und Interessierte über den fairen Handel informiert. „Beim Backen, bei den Süßigkeiten für den Adventskalender, bei Geschenken – überall können wir Solidarität zeigen und zu fair gehandelten Zutaten greifen,“ sagte Bürgermeisterin Manuela Musterfrau. „Wir als Stadt möchten als gutes Beispiel voran gehen, informieren und Ideen weitergeben.“

**Kakaoanbau fair gestalten**

Bislang beträgt der Marktanteil von Fairtrade-Kakao auf dem deutschen Markt 16 Prozent. Mehr Menschen vom fairen Handel zu überzeugen ist das Ziel der Kampagne „Sweet Revolution“. Gerade in der aktuellen Krise ist der faire Handel mehr denn je gefragt. Die Menschen in den Anbauländern sind hart von steigenden Kosten und Lebensmittelpreisen getroffen.

Fairtrade setzt sich für verbesserte Arbeits- und Lebensbedingungen von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern im Kakaoanbau ein. Bei Fairtrade schließen sich die Bäuerinnen und Bauern in Organisationen zusammen, verbessern so ihre Verhandlungsposition und den Zugang zu Märkten, Krediten und Information. Festgelegte Mindespreise und eine zusätzliche Prämie geben Stabilität und Planungssicherheit.

**Hintergrund:**Der Verein Fairtrade Deutschland e.V. wurde 1992 mit dem Ziel gegründet, Produzentengruppen in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zu unterstützen. Als unabhängige Organisation handelt Fairtrade Deutschland e.V. nicht selbst mit Waren, sondern setzt sich dafür ein, den Handel mit fair gehandelten Produkten und Rohstoffen zu fördern und mehr Bewusstsein für nachhaltigen Konsum zu erreichen. [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)

Fairtrade Deutschland gehört zum internationalen Verbund **Fairtrade International e.V.**, in dem Fairtrade-Organisationen aus 25 Ländern und die drei kontinentalen Produzentennetzwerke zusammengeschlossen sind. Fairtrade International entwickelt die international gültigen Fairtrade-Standards. [www.fairtrade.net](http://www.fairtrade.net)

Alle beteiligten Akteure entlang der Lieferkette werden regelmäßig von **FLOCERT GmbH** kontrolliert. Die Gesellschaft arbeitet mit einem unabhängigen und weltweit konsistenten Zertifizierungssystem nach den Anforderungen der Akkreditierungsnorm ISO 17065 (DIN EN 45011). [www.flocert.net](http://www.flocert.net/)